



„Es ist nichts, was den geschulten Verstand mehr kultiviert und bildet, als Geographie“

(Immanuel Kant, *1724, † 1804)

Kritiker befürchten „Land-Grabbing“

Qualitätstourismus auf Mallorca:

Instrumente gegen Luxussanierungen

Agrarflächen werden als
Geldanlage attraktiver

„Ballermann“ war besser

„Stadtentwicklung ist für alle da“

Städte im Ruhrgebiet werden immer ärmer: Das sind die Gründe, sagt die Regierung

Die oben dargestellten Zeitungsschlagzeilen sind nur Beispiele für die Vielfalt des Geographieunterrichts. Mit den oben genannten Themen und vielen anderen beschäftigt sich der Erdkundeunterricht der Oberstufe. Wie kaum in einem anderen Fach werden dabei Inhalte aus unterschiedlichsten Themenfeldern, die oft auch in den Medien sehr aktuell und präsent sind, vernetzend behandelt. Die Gemeinsamkeit ist, dass alle Themen aus der räumlichen Perspektive betrachtet werden.

1. Allgemeine Infos zum Geographieunterricht der Oberstufe

- Schwerpunkt des Geographieunterrichts in der Oberstufe ist die Beschreibung, Analyse und Bewertung räumlicher Strukturen und Prozesse.
- Im Vordergrund stehen dabei der **Mensch**, seine **Auswirkungen** auf den Raum und seine **Umwelt** und daraus resultierende **Wechselwirkungen**.
- Inhalte und Fragen, die thematisiert werden, sind z.B.
 - EF: Welchen Nutzen kann der Mensch aus den vulkanischen Gesteinen ziehen und welche Gefahren gehen von den Vulkanen aus? Welche Maßnahmen kann der Mensch zum Schutz der Bevölkerung ergreifen und wie erfolgreich sind solche Maßnahmen?
 - Q1: Warum haben sich manche Regionen in den letzten Jahrzehnten zu Tourismusgebieten entwickelt und welche Chancen und Gefahren gehen davon aus? Wer profitiert von den Veränderungen und wer hat womöglich Nachteile? Welche Entwicklungen findet auf der ganzen Erde ähnlich statt und welche hängen stark von dem jeweiligen Tourismusgebiet ab? Wie kann der Mensch die Entwicklung steuern?
- An den genannten Beispielen wird deutlich, dass im Geographieunterricht räumliche Prozesse möglichst **ganzheitlich** betrachtet werden. Es wird also versucht zu untersuchen, wie z.B. Klima, die Tier- und Pflanzenwelt, die historische Entwicklung, die Politik und wir Menschen einen Raum zu dem gemacht haben, was er heute ist.
- Dabei werdet ihr erkennen, dass die **subjektive Wahrnehmung** von Räumen sehr unterschiedlich sein kann. So wird ein Anwohner, ein Hotelbesitzer, ein Naturschützer und ein Tourist die Entwicklungen auf Mallorca sehr unterschiedlich aus der jeweiligen Perspektive wahrnehmen und bewerten. Im Geographieunterricht erfolgt die Analyse und Bewertung raumwirksamer Prozesse daher **multiperspektivisch** und auf unterschiedlichen **Maßstabsebenen** (eine Stadt, ein Land, die ganze Welt).
- Um dies zu ermöglichen ist es im Geographieunterricht von besonderer Bedeutung unterschiedliche Materialien und Medien (Karten, Diagramme, Tabellen, Texte, Schaubilder usw.) zu **analysieren** und zu **verknüpfen**, um die komplexen **räumlichen Strukturen und Prozesse** verstehen zu können.
- Im Vergleich zur Unterstufe werden in der Oberstufe auch **komplexere raumwirksame Strukturen und Prozesse** analysiert: Dabei werden mehr Faktoren und Perspektiven berücksichtigt, die Erkenntnisse werden **verallgemeinert** und mit (theoretischen) **Modellen** verglichen und kritisch diskutiert.

2. Inhaltliche Schwerpunkte

- EF: Leben in verschiedenen Lebensräumen, Naturgefahren und Naturkatastrophen, Wassermangel und Wasserüberfluss, fossile und erneuerbare Energieträger
- Q-Phase: Landwirtschaftliche Prozesse in verschiedenen Klimazonen, Bevölkerungsentwicklung und Migration, Strukturwandel in Industrieregionen, Globale und regionale Disparitäten: Entwicklungsursachen und Maßnahmen zur Reduzierung der Entwicklungsunterschiede, Tourismus als Entwicklungsimpuls, Stadtentwicklung, Globalisierung

3. Merkmale und Besonderheiten des Fachs Geographie

- Grund- und Leistungskurse werden am GymNeander angeboten.
- Facharbeiten im Fach Geographie müssen nicht nur theoretisch sein, sondern können durch selbstständige praktische Untersuchungen bspw. im Raum Erkrath/Düsseldorf ergänzt werden.
- **Exkursionen** sind ein Alleinstellungsmerkmal des Geographieunterrichts. In der Oberstufe sind Exkursionen daher fester Bestandteil des Geographieunterrichts. Zu den Zielen gehören u.a. Braunkohletagebau in der Kölner Bucht, Strukturwandel im Ruhrgebiet (Zeche Zollverein, Landschaftspark Duisburg Nord, Bergbaumuseum Bochum), Stadtentwicklung in Düsseldorf (Gentrifizierungsansätze in Flingern, städtische Tertiärisierung im Medienhafen).



Bei Fragen steht die Fachkonferenz Geographie gerne zur Verfügung:

Frau Jagdhuber-Kaplan, Herr Knappstein, Herr Rättsch, Herr Wartenberg und Herr Hörkens